



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

306. Dorothea, Königin von Dänemark, Schweden und Norwegen, bittet  
den Kurfürsten Friedrich um nähere Auskunft über des Markgrafen  
Albrechts Absage der mit ihr verabredeten Zusammenkunft in ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

Folgende Stelle des Briefes ist durchstrichen:

Wir verkundigen ewr liebe auch, das wir an sunte walpurgis tag by vnserm sone hertzoze Johansen von Sachsen zu Louwenborgh sein werden vnd müssen alsbald darnach widdervmb in vnser lande komen etlicher tag halben, dar vns merklich an belegen ist. So nun ewr libe delsezeit der Sehe in lande zu holftein ist, konde es gesein, das wir vmme der czeit miteinander vff die nehde by lowenburgh, als zu trettow, hetten mogen zusamme komen. Wir welden ewer libe noch gerne eins sehen, eher das wir sterben, bitten fruntlich, wies daran geschen mag, vns das czeitlichen, so wir do in der gegent sint, zuuermelden, das wir vns darnach haben zu richten.

Statt dieser Zeilen ist dem Briefe folgender Zettel beigelegt:

Auch libe frauwe vnd Muhme lalsen wir ewer libe wissen, das wir einen tag zwischen vnserm Sone hertzog Johan von Salsen vnd den von Lubeck halten vnd vf sant Walpurgis tag zwischen Ratzeburg vnd Lubeck sein werden, vnd Nachdeme denne ewer libe ytzundt In der genehde ist, Bitten wir ewer libe fruntlich, das Ir zwene ewer Rete vf die genante zeit zu sulche tage schicket, die dem genanten vnserm Sone von vnsern heren vnd swagers, des konigs, vnd ewer wegen neben vns In seinen sachen das beste helfen raten vnd furnehmen, das wollen wir vmb ewer libe fruntlich gerne verdinen.

306. Dorothea, Königin von Dänemark, Schweden und Norwegen, bittet den Kurfürsten Friedrich um nähere Auskunft über des Markgrafen Albrechts Absage der mit ihr verabredeten Zusammenkunft in Salzwehel, am 27. April 1467.

Dorothea, von gotes gnaden to dennemarcken, Sweden, Norwegen etc. konigynne, hertogynne to Slezewik, Greuynne to Holsten, stormern, oldenborg vnde delmenhorst.

Vnnse fruntliken grud mit sunderger andacht touorn. Hochgeboren fürste vnd liue vedder, vp sodane dachstede, alle tuschen vnsern vedderen Marggraffe Albrechte vnd vns vp vnnse vederlicke erue veramet iz, hebben wy vns gerichtet vnd vnnse heren vnd fründe darup vns to folgende bekoret vnde mit Swager (fwarer?) kost vnd teringe vns bekoftigt vnd sint dellinge an de Sehe In vnse lant holtsten gekomen. So iz vns dar vnder ogen gekamen de gestrenge here Werner von Parlzberg, Ritter, vnd geworffen, Marggraue Albrecht vp Sodane berumde Stede nicht nu tor thiet gekomen kone von anfals wegen, noch de dage stede up dit mall besuken kone, Idoch briue edder Ingeseigel des erbenanten vnnses veddern hebben wy nicht vernahmen. Hirvmm, hochgeboren fürste, liue vedder, wy iw sehre

fruntliken mit gantzem flite bidden, Juwe gutdunckent vnd witlicheit von der wegen mit dessem gegenwardigen vnser diener Halse Queyfsz, dor wy vns na richten mogen, vermelden vnde beualen willen, wente wy beth her to vnd noch io jn willen sien, alle stücke vns entwillchen siende sunder clage vnd rechts forderinghe, mit den besten gerne touorfolgende, nach dem marggrauen Albrecht vnse vedder sodane dachtede fulues to lestende am ersten begert hefft, verschriuen vnd ok versegelt, vnd dorvmme vns nicht vermoden, he vns vp sodane kost, moge, arbeyt vnd teringe Jegen vnde sodane vns vnd vnsern liuen heren vnd gemalheln gescreuen vnd vorsegelde briue machtlosz holden will. Juwe richtige beschreuen vnuertogerde antwerdt. Datum up vnser Slate Hützegabel, am mondage na cantate, Anno etc. LXVII.

An mynen gnedigen heren marggrauen gescriuen.

Nach dem Originale des Geh. Staatsarchives.

307. Die Herzöge von Mecklenburg-Schwerin, Heinrich, Albrecht, Johann und Magnus, ermahnen die Stadt Stettin, den Soldiner Vertrag zu halten, widrigenfalls sie allen Handelsverkehr der Stadt mit ihren Landen aufheben, am 8. Mai 1467.

Hinrik, Albrecht, Johan, Magnus etc. Vnser gunstigen grut touor. Ersamen, wisen, liuen besundern. Die hochgeborne Furste vnse liue Swager, herre frederick, marggrafe to brandburg, heft vns bericht, wo yn em mit worden billikeit vor findt vnd nicht dut, so vele sick geburt, na lude der vordracht, nesten tuschen finer liue vnd hertogen Erike vnd wartzlas der lande halue Stettin, pomern etc. tom Soldin mit witschap, Rade vnd fulbort derfuluen lantschap gedrapen, dat vns denne befrembdet vnd meynden ouerlangs scholde scheen sin. Wörumb ifs vnse flitige Andacht vnd begeringe an Jw, dat gy dem ergedachten vnsem Swager noch ane lenger vortoch tor hant gan vnd jw na finer liue na lude sodaner vordracht, so verne gy vnser lande bruken, ock vnse vnngunst entberen willen, richten, komet vns to guden danke: denn wo denne so nichten schege, dencket, dat gy vnd dy Jwen von derwegen jn vnser landen vnd biden nicht to schicken hebben vnd dy furder miden, vnd est ymandt der Iwen darbouen jn vnser landen wor betreden worde, So willen wy to deme vnd den jenen, dy meinschap eder handlung mit Iw est den Iwen hadden, vnd to eren guderen ernstlicken denken, Sy ok sunder alle gnade to liue vnd to gude darum straffen, wente gy en don, wat sick gebort na meldunge der egenanten vordracht, so sin liue vnd wy aneander gewant sin. Iw darna hebben to richten. Datum Swe-  
rin, am fridage na ascensionis domini, Anno LXVII°.

An Borgermester, Ratman, olderlude, kopman,  
werke vnd gantze meynheit der stad olden stetin.

Nach gleichzeitiger Copie im Königl. Hausarchive.